

Antworten der CDU Hessen auf die Wahlprüfsteine des Bundesverband der Motorradfahrer e.V.

1. Werden Sie sich nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

Ja (X) Nein ()

Die CDU Hessen will die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer weiter verbessern und verfolgt das Ziel der „Vision Zero“: keine Toten im Straßenverkehr. Ein starker Rechtsstaat und die konsequente Durchsetzung der Regeln ist dafür ebenso unerlässlich wie geeignete Präventionsmaßnahmen. Um dieses Ziel zu erreichen, erhöhen wir das Personal bei Polizei und Justiz weiter und verbessern die finanziellen Ressourcen aus.

2. Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

Ja (X) Nein ()

Wir stehen für den Mobilitätsfrieden und wollen nicht, dass ein Verkehrsmittel zu Lasten anderer Verkehrsträger ausgespielt wird. Pauschalen Sperrungen von Strecken für einzelne Verkehrsmittel stehen wir daher skeptisch gegenüber. Über Teilsperren von Straßen zum Lärmschutz oder wegen nachgewiesenen Unfallhäufungen entscheiden die Kommunen im Rahmen der Selbstverwaltung im Einzelfall. Derartige Maßnahmen kommen dabei aus unserer Sicht nur als letztes Mittel in Betracht und sind sehr zurückhaltend anzuwenden.

3. Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

Ja (X) Nein ()

Aus Sicht der CDU Hessen sollen Geschwindigkeitsbeschränkungen zielgerichtet und risikoorientiert wirken. Forderungen nach pauschalen und flächendeckenden Begrenzungen über die geltenden Beschränkungen hinaus erteilen wir eine Absage. Dies gilt nicht nur für allgemeine Geschwindigkeitsbeschränkungen, sondern auch für Begrenzungen für einzelne Verkehrsträger, wie z.B. für Motorräder. Stattdessen wollen wir verstärkt auf variable Geschwindigkeitsbeschränkungen setzen, die dynamisch an Verkehrs- und Wetterlagen angepasst werden.

4. Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit (z.B. im Bundesrat) nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

Ja (X) Nein ()

Mobilität ist ein Grundbedürfnis von Menschen. Die CDU Hessen steht zur individuellen Mobilität: Mit dem Auto, der Bahn, dem Bus, dem Motorrad oder dem Flugzeug, ebenso wie mit dem Fahrrad oder zu Fuß. Wir treten für den Mobilitätsfrieden ein und wollen keinen Verkehrsträger gegen andere ausspielen. Auch ist Vertrauensschutz und Rechtssicherheit für uns ein hohes Gut. Fahrverbote für zulassungskonforme Motorräder lehnen wir daher ab.

5. Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

Ja (X) Nein ()

Die Förderung von klimaneutralen Verkehrsmitteln sollte technologieoffen erfolgen. Das kann auch Elektromotorräder oder -roller umfassen.

Grundsätzlich sehen wir die Priorität aber nicht in der Bezuschussung von Fahrzeugen, sondern zunächst im flächendeckenden Ausbau der Ladeinfrastruktur mit einem freien Wettbewerb der Stromanbieter. Gleichzeitig zeigen wir uns technologieoffen gegenüber anderen Antriebstechniken. Auch die Verbrennertechnologie muss aus unserer Sicht weiter Zukunft haben.